

## Besitzer des Schlosses Weinfelden:

1302 die Herren von Bussnang	
1436 Berthold Vogt	(von Konstanz)
1466 Christian Kornfeil	(von Wil und Zürich)
1498 Ulrich Mundprat	(von Konstanz)
1551 Hans Dietrich von Gemingen	
1555 Hans Jakob Fugger	(von Augsburg)
1572 Arbogast von Schellenberg	
1575 Gebrüder Eberhard, Reinhard und Hans Walter von Gemingen	

## 1614 der „hohe Stand Zürich“

Während eines 220jährigen Besitzes des Schlosses Weinfelden und der dazu gehörenden verschiedenen Höfen sandte Zürich bis 1798 31 Obervögte zur Verwaltung des Eigentums und zur Ausübung ihrer herrschaftlichen Rechte hierher:

1615 Hartmann Escher	1714 Kaspar Schulthess
1624 Heinrich Grebel	1720 Ludwig Escher
1630 Johannes Berger	1726 Kaspar Hirzel
1636 Kaspar Waser	1732 Johannes Spöndli
1642 Heinrich Holzhalb	1738 Konrad Scheuchzer
1648 Hartmann Hofmeister	1744 Heinrich Vogel
1654 Jakob Gessner	1750 Sigmund Spöndli
1660 Melchior Hofmeister	1756 Kaspar Schinz
1666 Jakob Bodmer	1762 Kaspar Hirzel
1672 Leonhard Hofmeister	1768 Gerold Rahn
1678 Kaspar Hirzel	1774 Kaspar Meier
1684 Leonhard Maier	1780 Kaspar Brunner
1690 Konrad Werdmüller	1786 Sigmund Spöndli
1696 Leonhard Greuter	1792 Jakob Brunner
1702 Rudolf Lavater	1798 Heinrich Meier
1708 Christoph Locher	

Mit dem letzten Obervogt begann die schweizerische Staatsumwälzung. Die sämtlich der Herrschaft Zürich gehörenden Gebäulichkeiten und Liegenschaften wurden bis 1834 unter dem Titel „Zürcher Domaine“ verwaltet, und die verschiedenen Höfe - wie das Schlossgut, der Rathof, der Stelzenhof usw. - wurden bis zu ihrem Verkauf an Lehenbauern verpachtet.